

Interessanter Vortrag und Jugendtreff mit Musik und Gebet

Erstes überkonfessionelles Begegnungswochenende im Triberger Kurhaus gut besucht / Besonderer Gottesdienst

Von Stephan Hübner

Triberg. Zum ersten überkonfessionellen christlichen Begegnungswochenende luden die Schwarzwaldgemeinde St. Georgen und Triberger Hauskreise Christen verschiedener Konfessionen ein.

Zum Anfang gab es am Samstag einen gut besuchten Vortrag zu den ersten elf Kapiteln der Johannesoffenbarung, gehalten von Bernhard Knieß, Studienleiter sowie Lehrer für Altes und Neues Testament am Bibel-Seminar Königfeld.

Es gebe viele gute Gründe anzunehmen, dass wirklich der Apostel Johannes der Schöpfer sei, so Knieß. Dessen Offenbarung sei gegen Ende seines Lebens auf der Gefängnisinsel Padmos entstanden. Ihr Zweck sei, »den Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen soll«. Wobei das »in Kürze« der Gottesuhr entspreche, die anders ticke als die Menschenuhr.

Christus trete in der Offenbarung als Richter auf. Die Bestandsaufnahme der empfangenden Gemeinden mit Lob und Tadel sei zeitlos und könne zu der Frage führen: »Wo stehen wir eigentlich?«. In der folgenden Thronszene sei »die

Schöpfung in ihrer Fülle« repräsentiert. Die ebenfalls genannten 24 Ältesten repräsentieren entweder das Gottesvolk, eine himmlische Priesterschaft oder Engel. Viertes und fünftes Kapitel haben die Huldigung Gottes beziehungsweise Jesus' als Thema.

Das sechste Kapitel bezeichnete Knieß als das schwierigste. Er teile die Auslegung nicht, dass alles dort beschriebene in der Zukunft liege. Vielmehr seien über die apokalyptischen Reiter Krieg, Hunger und Seuchen Kräfte



Bernhard Knieß bei seinem Vortrag im Schwendisal im Triberger Kurhaus. Fotos: Hübner

Der Jugendtreff »Life-Style Jesus« sorgt in der »Worship Night« mit rockigen Klängen für Verbreitung der christlichen Botschaft.



dargestellt, die die Menschheitsgeschichte dominierten. Der erste Reiter »Eroberung« könne auch positiv gesehen werden, als der Siegeszug Christus'.

Im siebten Kapitel gehe es um die Frage, wer vor dem Zorn des Lammes, also Christus, bestehen könne. Nach Knieß' Meinung sind dies zum Einen die Juden, zum Anderen die christliche Gemeinde.

In den »Posaengerichten« sei schließlich von der Schädigung der Schöpfung die Rede.

Harmageddon spitze sich schließlich im elften Kapitel zu.

Nach dem Vortrag sorgte der Jugendtreff »Life-Style Jesus« in der »Worship Night« mit rockigen Klängen für die Verbreitung der christlichen Botschaft. In der Band spielten Jugendliche verschiedener Gemeinden, die sich seit zwei Jahren jeden Sonntag-nachmittag in den Räumen der Schwarzwaldgemeinde St. Georgen treffen. Am Samstagabend wurden sie gesanglich auch von Michael Wacker-

zapp aus Triberg unterstützt.

Den Abschluss und Höhepunkt des ökumenischen Wochenendes bildete ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntagvormittag. Thema war »Komme ich in den Himmel?«. Auf dem Programm standen hier Lobpreis, Anspiel und persönliche Berichte, wie Menschen zum Glauben fanden. Parallel gab es ein Programm für Kinder sowie danach Möglichkeiten zu persönlichen Gesprächen und einen kostenlosen Imbiss samt Getränken.